

---

Waschautomat  
Wasautomaat  
Lave-linge

ZANKER LF2550  
LF2450  
LF2250

---

---

Gebrauchsanweisung  
Gebruiksaanwijzing  
Mode d'emploi

**ZANKER**

# IHR NEUER WASCHAUTOMAT

Ihr neuer Waschautomat aus dem Dauer-Dusch System von Zanker erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege: dank diesem neuen System wird wäschegerechtes und umweltschonendes Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmittel und Energie möglich.

Auch kleinere Wäschemengen werden sparsam gewaschen, da sich die Verbrauchswerte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

**Die Einknopf-Programmwahl** mit der zusammengefaßten Waschprogramm- und Temperaturwahl ermöglicht eine einfache Bedienung.

**Eine Programmstandsanzeige** informiert Sie über den Programmablauf.

**Dank der Fuzzy logic Technik** wird die Waschzeit im Waschbereich Koch-/Buntwäsche nach dem Wäschegewicht automatisch kalkuliert.

**Ein Wasserstop-System** schützt vor Wasserschäden.

## Spartips / Umweltschutz

Am sparsamsten und umweltverträglichsten wird gewaschen, wenn Sie die folgenden Tips beachten:

- Nutzen Sie nach-Möglichkeit die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Programmes.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge.
- Waschen Sie leicht bis normal verschmutzte Wäsche mit dem Programm "Energiesparen".

## Verpackungsentsorgung

Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Symbol  gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

>PE< steht für Polyäthylen

>PS< steht für Polystyrol

>PP< steht für Polypropylen

## Entsorgung des Gerätes

Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muß abgeschnitten werden. Ebenso muß der Türverschluß unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

# INHALTSVERZEICHNIS

|                                              |       |       |
|----------------------------------------------|-------|-------|
| <b>Sicherheits- und Warnhinweise</b>         | Seite | 4     |
| <b>Installation</b>                          | Seite | 5     |
| Entfernen der Transportsicherung             | Seite | 5     |
| Aufstellung                                  | Seite | 5     |
| Kaltwasseranschluß                           | Seite | 5     |
| Wasserablauf                                 | Seite | 6     |
| Elektrischer Anschluß                        | Seite | 6     |
| Vor der ersten Inbetriebnahme                | Seite | 6     |
| <b>Technische Daten</b>                      | Seite | 7     |
| <b>Gebrauch</b>                              | Seite | 8     |
| Bedienungsblende                             | Seite | 8     |
| Beschreibung der Bedienungselemente          | Seite | 9-10  |
| Tips zum Waschen                             | Seite | 11    |
| Wäsche sortieren                             | Seite | 11    |
| Wäsche vorbehandeln                          | Seite | 11    |
| Fleckenentfernung                            | Seite | 11    |
| Wäschegewichte                               | Seite | 11    |
| Wasch- und Veredelungsmittel                 | Seite | 12    |
| Färben u. Entfärben                          | Seite | 12    |
| Internationale Pflegekennzeichen             | Seite | 13    |
| Waschprogramme                               | Seite | 14-15 |
| Arbeitsabläufe beim Waschen                  | Seite | 16    |
| <b>Pflege und Wartung</b>                    | Seite | 17    |
| Entkalken des Gerätes                        | Seite | 17    |
| Äußere Reinigung                             | Seite | 17    |
| Reinigung des Waschmittelbehälters           | Seite | 17    |
| Frost                                        | Seite | 17    |
| Reinigung des Flusensiebes                   | Seite | 17    |
| Reinigung des Wassereinlaufsiebes            | Seite | 17    |
| <b>Behebung kleinerer Funktionsstörungen</b> | Seite | 18    |

# SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Vergewissern Sie sich aber nach dem Auspacken zunächst, daß das Gerät nicht beschädigt wurde. Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

## ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen und halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Bei Betrieb mit hohen Temperaturen wird das Tür-  
glas heiß. Bitte nicht berühren.

## INSTALLATION

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluß des Gerätes erforderlichen Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegeware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Wenn Sie das Gerät nicht an das Trinkwassernetz anschließen, sondern Regenwasser oder ähnliches verwendet wird, beachten Sie die entsprechenden Bestimmungen.

## GEBRAUCH

- Benutzen Sie das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck.
- Verwenden Sie nur, zum Schutz der Umwelt, die empfohlene Menge Waschmittel und Weichspüler.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Waschen Sie vorgereinigte Wäsche, so müssen entflammable Lösungsmittel vollständig verdunstet sein.
- Färbemittel müssen für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.
- Entfärbemittel können zu Korrosion führen. Aus diesem Grunde dürfen sie in Waschautomaten nicht verwendet werden.
- Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Nicht in die drehende Trommel greifen.
- Bei Funktionsstörungen Wasserhahn zudrehen, Gerät vom Netz trennen. Der Waschautomat ist vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen oder die Sicherung(en) ausgeschaltet ist (sind).
- Bevor Sie das Gerät öffnen, prüfen Sie stets durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser in der Maschine befinden, so pumpen Sie ab, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate.
- Lassen Sie die Einfülltür bis zu Ihrer nächsten Wäsche leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und die Trommel austrocknen kann.
- Lassen Sie das Gerät nach dem Gebrauch nicht unnötig lange eingeschaltet. Schalten Sie den Hauptschalter aus und schließen Sie den Wasserhahn.

## KUNDENDIENST / REPARATUREN

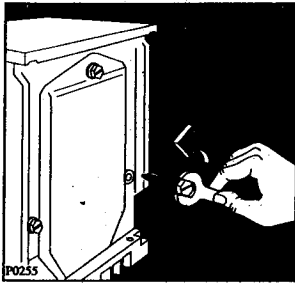
- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich grundsätzlich an unseren Werkkundendienst oder an eine von uns autorisierte Vertragswerkstatt. Nur Original-Ersatzteile erfüllen alle Anforderungen!

# INSTALLATION

## Entfernen der Transportsicherung

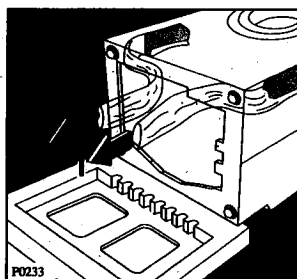
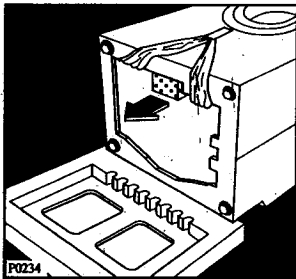
Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.

Gehen Sie wie folgt vor:



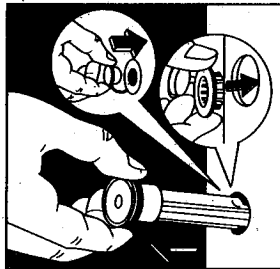
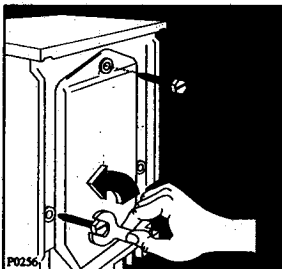
Schrauben Sie mit dem mitgelieferten Schlüssel die rechte Schraube an der Rückwand des Waschautomaten heraus. Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, daß die Schläuche nicht gequetscht werden.

Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungswinkeln.



Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden.

Lösen Sie den Klebestreifen und ziehen Sie sorgfältig die rechte Nylonhülle (1) mit dem Polystyrolpolster heraus, danach die linke (2), indem Sie sie zur Mitte führen.



Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die übrigen zwei Schrauben an der Rückwand aus.

Ziehen Sie die drei Plastikzapfen heraus.

Verschließen Sie diese drei Schraubenlöcher mit den Plastikstöpseln, die sich auf der Rückseite des Gerätes befinden.

### Hinweis:

Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile aufzubewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können.

## Aufstellung

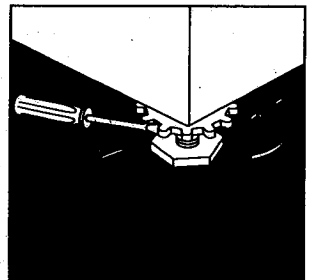
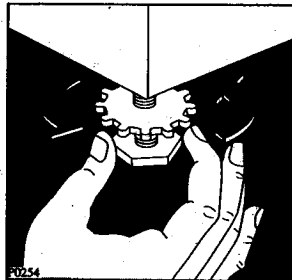
Der Waschautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muß mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen.

Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der zwei vorderen Gerätefüße ausgleichen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!

Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Konter-scheiben nach der Aufstellung des Gerätes zu fixieren.



## Kaltwasseranschluß

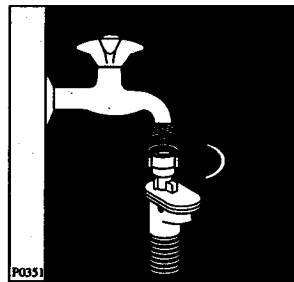
Zum Kaltwasseranschluß ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung  $\frac{3}{4}$ " erforderlich.

Der Wasserdruck (Fließdruck) muß 10 bis 100 N/cm<sup>2</sup> (1-10 bar) betragen.

Der Waschautomat kann ohne zusätzlichen Rückflußverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

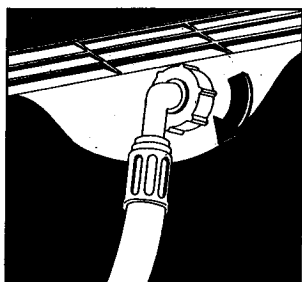
Der Zulaufschlauch ist am Wasserhahn fest anzuschrauben.



Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlußstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

**Verlängern Sie niemals den vorinstallierten Zulaufschlauch. Verwenden Sie nur einen neuen, durchgehenden Schlauch vom Geräteanschluß bis zum Wasserhahn mit Wasserstop-Ventil und einem Berstdruck von mind. 60 bar.**

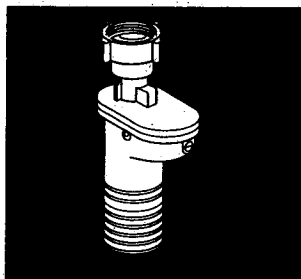
Der Kundendienst hält derartige Schläuche bereit. Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!



Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.

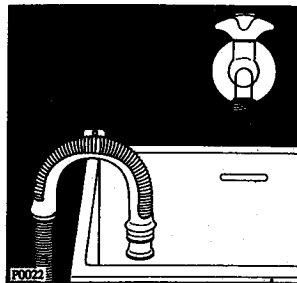
### Wasserstop

Das Wasserstop-System schützt vor Wasserschäden. Durch natürliche Alterung kann der Wasserzulaufschlauch schadhaft werden; in diesem Fall blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät. Die Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen «A» angezeigt. Der Kundendienst muß verständigt werden.



### Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann wie folgt positioniert werden:



**1. Über den Waschbeckenrand mit Hilfe des beiliegenden Krümmers.** Wichtig ist, daß der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande umkippt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.

**2. In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens.**

Die Rohrabzweigung muß oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, sodaß sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.

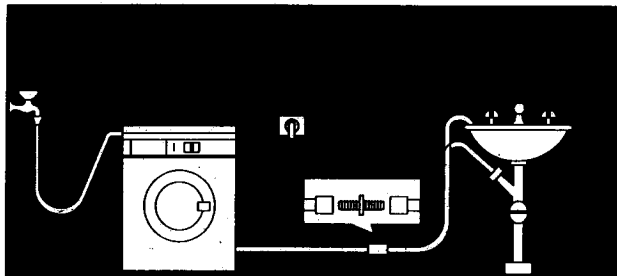
**3. In ein Ablaufrohr.**

Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm oder höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muß immer belüftet sein, d.h. der Rohrinneindurchmesser muß größer sein als der Schlauchaußendurchmesser.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 180 cm verlängert werden. Dabei muß der Durchmesser des Verlängerungsschlauches gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauches sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.

Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen, und nur beim Ablauf emporsteigen.



### Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,75 kW.

Erforderliche Absicherung: 16 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften der örtlichen Elektrizitätswerke sind genauestens zu beachten.

### Vor der ersten Inbetriebnahme

Wir raten Ihnen, zur Reinigung von Trommel und Bottich einen Kochwaschgang ohne Wäsche durchzuführen. Füllen Sie bitte 1/2 Meßbecher Waschmittel in den Waschmittelbehälter. Anschließend können Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen.

## TECHNISCHE DATEN

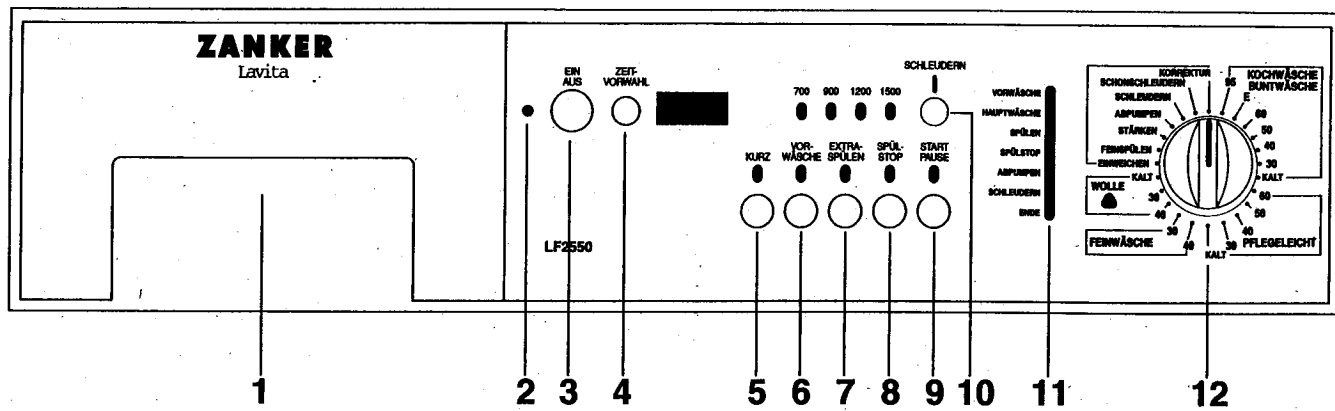
|                                   |                                                    |                                                                      |
|-----------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Abmessungen                       | Höhe<br>Breite<br>Tiefe                            | 85 cm<br>60 cm<br>57 cm                                              |
| Fassungsvermögen (Trockenwäsche): | – Koch- u. Buntwäsche<br>– Pflegeleicht<br>– Wolle | 5 kg<br>2 kg<br>1 kg                                                 |
| Schleuderdrehzahl (max.)          |                                                    | 1200 U/min (LF 2250)<br>1400 U/min (LF 2450)<br>1500 U/min (LF 2550) |
| Spannung                          |                                                    | 220-230 V / 50 Hz                                                    |
| Absicherung                       |                                                    | 16 A                                                                 |
| Gesamtanschlußwert                |                                                    | 2750 W                                                               |
| Wasserdruck:                      | min.<br>max.                                       | 0,5 bar (5 N/cm <sup>2</sup> )<br>8 bar (80 N/cm <sup>2</sup> )      |



Dieses Gerät hat das «CE»-Zeichen und entspricht somit den folgenden EG-Richtlinien:  
73/23/EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien  
89/336/EWG vom 03.05.89 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

# GEBRAUCH

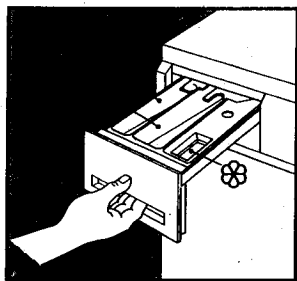
## Bedienungsblende



- 1 Waschmittelbehälter
- 2 Betriebskontrolllampe
- 3 EIN/AUS-Taste
- 4 Zeitvorwahl-Taste
- 5 Kurz-Taste
- 6 Vorwäsche-Taste
- 7 Extra-Spülen-Taste
- 8 Spül-Stop-Taste
- 9 Start/Pause-Taste
- 10 Schleuder-Taste
- 11 Programmablaufanzeige
- 12 Programmwähler

## Beschreibung der Bedienungselemente

### 1 Waschmittelbehälter



#### Symbole

-  Vorwäsche
-  Hauptwäsche
-  Weichspüler

### 2 Betriebskontrollampe

Sie leuchtet beim Einschalten des Gerätes auf und erlischt beim erneuten Drücken der EIN/AUS-Taste.

### Tasten und ihre Funktionen

Durch Drücken der Tasten leuchten die zugeordneten Lampen auf. Beim nochmaligen Drücken erlöschen die Lampen.

Wird eine Taste gedrückt, die nicht zu dem gewählten Programm paßt, beginnen alle Lampen zu blinken. Nach ca. 1 Sek. erlöschen die Lampen.

### 3 EIN/AUS

Mit dieser Taste wird die Maschine ein- bzw. ausgeschaltet.

### 4 Zeitvorwahl

Mittels dieser Taste können Sie den Programmbeginn bis max. 19 Stunden verschieben. So können Sie zum Beispiel das Waschen Ihrer Wäsche in die Nachtstunden verlegen, um beispielsweise Nachtstromtarife auszunutzen.

**Diese Taste muß vor dem Einschalten der START/PAUSE-Taste gedrückt werden.**

Im Anzeigefeld erscheint die gewählte Zeit. Nach einer Minute beginnt die Maschine im Stundentakt die Restzeit zurückzuzählen, die im Anzeigefeld erscheint.

Während der letzten Stunde wird die Restzeit in 5 Minutentakt angezeigt.

Beim nochmaligen Drücken der Taste (bis die Anzeige erlischt) wird die Funktion annulliert und das Programm läuft sofort an.

### 5 Kurz

Das Kurzprogramm ist wählbar für **Koch- Bunt- u. pflegeleichte Wäsche** und ist besonders geeignet für leicht verschmutzte Textilien.

Die Programmlaufzeit wird verkürzt.

Kurz in Verbindung mit Energie-Spar-Programm und mit der Vorwäsche-Taste ist nicht wirksam.

### 6 Vorwäsche

Für stark verschmutzte Textilien können Sie ein Programm mit Vorwäsche wählen.

Der Hauptwäsche wird eine Vorwäsche bis max. 40°C vorgeschaltet.

Die Vorwäsche-Funktion ist im Programm Wolle und bei gedrückter Kurz-Programm-Taste nicht wirksam.

### 7 Extra-Spülen

Durch Drücken dieser Taste können Sie im **Koch-, Buntwäsche- und Pflegeleicht-Bereich** einen zusätzlichen Spülgang ständig zuschalten.

Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

### 8 Spülstop

Diese Funktion ist für **Koch- und Buntwäsche** wählbar. Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen: dadurch wird Knitterbildung vermieden.

Die Einfülltür bleibt verriegelt.

Durch Drücken der Start/Pause-Taste wird das Programm beendet.

### 9 Start/Pause

Bei Einschaltung des Gerätes blinkt die über die Start/Pause-Taste liegende Lampe.

Befindet sich der Programmwähler auf Position "Korrektur", blinkt diese Lampe nach Einstellung des Programmes.

Nach Einstellung des Programmes bzw. nach Einschaltung der Option-Tasten warten Sie 2 bis 3 Sekunden bevor Sie die Start/Pause-Taste drücken: das Programm startet nach ca. 20 Sekunden. Die Start/Pause-Lampe erlischt.

Durch Drücken der Start/Pause-Taste können Sie das Wasser nach dem Einweichen bzw. nach einem Programm mit Spülstop abpumpen lassen: für das Einweichen wird das Wasser nur abgepumpt, in den anderen Programmen erfolgt nach dem Wasserablauf ein Schleudern.

### 10 Schleudern

700 - 900 - 1200 - 1500 (LF2550)

700 - 900 - 1200 - 1400 (LF2450)

400 - 700 - 900 - 1200 (LF2250)

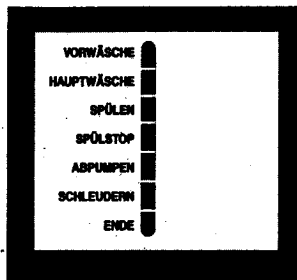
Mit dieser Taste können Sie kleinere Schleuderdrehzahlen wählen.

Wird diese Taste nicht gedrückt, wird automatisch mit der für das Programm vorgesehenen Höchstdrehzahl geschleudert.

Wird bei Koch-/Buntwäsche eine Schleudergeschwindigkeit von 700 bzw. 400 U/min gewählt, so führt die Maschine einen zusätzlichen Spülgang durch.

Bei Pflegeleicht und Wolle ist die Schleuderdrehzahl auf max. 900 U/min. begrenzt. Sie können die Schleuderdrehzahl von 900 auf 700 bzw. 400 U/min. reduzieren. Für Feinwäsche max. 700 U/min, Reduzierung auf 400 U/min für LF 2250.

## 11 Programmablaufanzeige



Beim Wählen des Programmes zeigt die Programmablaufanzeige an, aus welchen Programmabschnitten sich der Waschgang zusammensetzt.

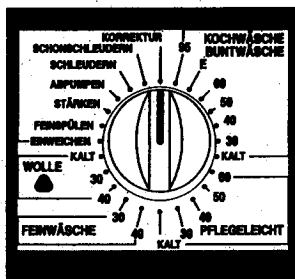
Nach dem Start des Programmes zeigt die Programmablaufanzeige in welchem Programmabschnitt das Gerät gerade arbeitet.

Das Programmende wird optisch angezeigt.

## 12 Programmwähler

Die Maschine hat 5 verschiedene Waschbereiche:

- Koch- und Buntwäsche
- Pflegeleicht
- Feinwäsche
- Wolle
- Zusatzprogramme



Durch Drehen des Knopfes nach rechts oder links wählen Sie den Waschbereich und die Waschtemperatur bzw. ein Sonderprogramm.

### Symbole auf der Programmskala

- E entspricht einem Energiespar-Programm
- KALT: dieses bedeutet, daß das Wasser nicht aufgeheizt wird (Kaltwäsche)

### Waschprogramm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, so drehen Sie den Programmwählerknopf auf "Korrektur".

### Waschprogramm unterbrechen

Zur Unterbrechung eines Programmes bzw. zur Öffnung der Einfülltür während des Programmes muß die Start/Stop-Taste wieder gedrückt werden. Die darüberliegende Lampe blinkt.

**Die Tür kann erst nach ca. 2 min geöffnet werden.**

Beim nochmaligen Drücken läuft das Programm weiter, die Lampe erlischt.

**Wichtig:** Falls das Wasser im Waschbottich über den unteren Teil der Einfülltür reichen sollte, so ist es nicht möglich, die Tür zu öffnen.

Das Wasser muß zuerst abgepumpt werden.

### Türverriegelungslampe

Beim Einschalten der Maschine blinkt diese Lampe für einige Sekunden, danach erlischt sie.

Beim Starten des Programmes bleibt diese Lampe ständig eingeschaltet (die Tür ist verriegelt).

Um die Tür im Laufe des Programmes zu öffnen, muß das Programm vorher unterbrochen werden (siehe «Waschprogramm unterbrechen»).

Beim Erlöschen der Lampe kann die Tür geöffnet werden.

Öffnet sich die Tür nicht, bedeutet dies, daß der Wasserstand im Gerät zu hoch ist.

Am Programmende wird die Entriegelung der Tür zusätzlich durch Aufleuchten der Lampe ENDE angezeigt.

## Tips zum Waschen

### Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.

Sortieren Sie die Wäsche nach:

Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.

### Temperaturen

**95°** für normal verschmutzte weiße Kochwäsche (wie z.B. Geschirrtücher, Handtücher, Tafelwäsche, Bettwäsche, usw.)

**60°** für normal verschmutzte farbechte Buntwäsche (wie z.B. Hemden, Blusen, Nachthemden, Herrenschlafanzüge, usw.) aus Leinen, Baumwolle oder synthetischen Fasern und für leicht verschmutzte Kochwäsche (z.B. Leibwäsche).

**KALT** für Feinwäsche (z.B. Gardinen), Mischgewebe mit Synthetikusatz und Wolle mit Einnähetikett "mit Spezialausrüstung; filzt nicht".

### Wäsche vorbehandeln

Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.

Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.

Achten Sie darauf, daß keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.

Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

### Wäschefüllmengen

Die Angaben über die max. Wäschemenge finden Sie in den Programmtabellen.

Faustregeln:

**Baumwolle, Leinen:** volle Trommel, aber nicht überladen.

**Synthetics:** Trommel nicht mehr als 1/2 füllen.

**Feinwäsche u. Wolle:** Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

Bei stark verschmutzter Wäsche die Menge reduzieren.

## Fleckenentfernung

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich, diese vor dem Waschen zu entfernen.

**Blut:** Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

**Ölfarbe:** Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

**Altes Fett:** Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

**Textilfarben:** Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

**Rost:** Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

**Stockflecken:** Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

**Gras:** Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

**Kugelschreiber und Alleskleber:** Mit Aceton flüssig (\*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

**Lippenstifte:** Wie vorher mit Aceton (\*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

**Rotwein:** In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

**Tinte:** Je nach Herkunft der Tinte erst mit Aceton (\*), danach mit Essigsäure anfeuchten, Rest bei weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

**Teerflecken:** Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

**Alle Lösemittelreste im Frelen verdunsten lassen.**

**(\*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!**

## Wäschegewichte

Folgende Gewichtsangaben können als Richtwert dienen.

|                     |        |
|---------------------|--------|
| Bademantel          | 1200 g |
| Serviette           | 100 g  |
| Bettbezug           | 700 g  |
| Bettuch             | 500 g  |
| Kissenbezug         | 200 g  |
| Tischtuch           | 250 g  |
| Frottiertuch        | 200 g  |
| Geschirrtuch        | 100 g  |
| Damennachthemd      | 200 g  |
| Damenschlüpfer      | 100 g  |
| Herrenarbeitskittel | 600 g  |
| Herrenoberhemd      | 200 g  |
| Herrenschlafanzug   | 500 g  |
| Bluse               | 100 g  |
| Herrenunterhose     | 100 g  |

## Wasch- und Veredelungsmittel

Ein gutes Waschergebnis hängt von der Wahl und der richtigen Dosierung des Waschmittels ab. Die richtige Dosierung verhindert Verschwendungen und schützt die Umwelt. Obwohl die Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die das ökologische Gleichgewicht der Natur stören.

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.
- Baukasten-Waschmittel für eine getrennte Dosierung von Grundwaschmittel, Enthärter und Bleiche/Fleckensalz.

Das Wasch- und eventuelle Veredelungsmittel wird vor Beginn des Waschprogrammes in die betreffenden Fächer des Waschmittelbehälters eingeführt.

Bei Verwendung von konzentriertem pulverförmigem Waschmittel bzw. flüssigem Waschmittel müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.

Geben Sie das flüssige Waschmittel **unmittelbar** vor Beginn des Programmes in das Fach **III** des Waschmittelbehälters.

Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogrammes in das Fach mit dem Symbol  gefüllt werden.

Dosierung gemäß den Empfehlungen der Hersteller der Produkte.

## Waschmitteldosierung

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Befolgen Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller.

Dosieren Sie etwas weniger wenn:

- Sie wenig Wäsche waschen
- die Wäsche nur leicht verschmutzt ist
- die Lauge in der Hauptwäsche stark schäumt.

## Wasserhärteangaben

| Härtebereich | Eigenschaft | deutsche Härte |          |
|--------------|-------------|----------------|----------|
|              |             | °dH            | mmol     |
| 1            | weich       | 0- 7           | 0-1,3    |
| 2            | mittel      | 8-14           | 1,4-2,5  |
| 3            | hart        | 15-21          | 2,6-3,8  |
| 4            | sehr hart   | über 21        | über 3,8 |

## Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel benutzen, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschkollautomaten vorgesehen sind.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm wählen, das der optimalen Färbetemperatur entspricht.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

**Achtung:** Nach jedem Färben muß ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

**Hinweis:** Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

## Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in dem Waschautomaten nicht verwendet werden.

# Internationale Pflegekennzeichen

## Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

|                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                          |                           |                          |                                                   |                          |                                      |                          |                                      |                  |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------------|---------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|------------------|
| WASCHEN<br>(Waschbottich)                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                          |                           |                          |                                                   |                          |                                      |                          |                                      |                  |
|                                                    | Normal-<br>wasch-<br>gang                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Schon-<br>wasch-<br>gang | Normal-<br>wasch-<br>gang | Schon-<br>wasch-<br>gang | Normal-<br>wasch-<br>gang                         | Schon-<br>wasch-<br>gang | Spezial-<br>Schon-<br>wasch-<br>gang | Schon-<br>wasch-<br>gang | Hand-<br>wäsche                      | nicht<br>waschen |
|                                                    | Die <b>Zahlen</b> im Waschbottich entsprechen den <b>maximalen Waschttemperaturen</b> , die nicht überschritten werden dürfen. Der <b>Balken</b> unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) <b>milderen Behandlung</b> (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. |                          |                           |                          |                                                   |                          |                                      |                          |                                      |                  |
| CHLOREN<br>(Dreieck)                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                          |                           |                          |                                                   |                          |                                      |                          |                                      |                  |
|                                                    | Chlorbleiche möglich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                          |                           |                          |                                                   |                          |                                      |                          | Chlorbleiche<br>nicht möglich        |                  |
| BÜGELN<br>(Bügeleisen)                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                          |                           |                          |                                                   |                          |                                      |                          |                                      |                  |
|                                                    | heiß bügeln                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                          | mäßig heiß bügeln         |                          | nicht heiß bügeln                                 |                          | nicht bügeln                         |                          |                                      |                  |
|                                                    | Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                          |                           |                          |                                                   |                          |                                      |                          |                                      |                  |
| CHEMISCH-<br>REINIGUNG<br>(Reinigungs-<br>trommel) |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                          |                           |                          |                                                   |                          |                                      |                          |                                      |                  |
|                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                          |                           |                          |                                                   |                          | keine Chemisch-<br>reinigung möglich |                          |                                      |                  |
|                                                    | Die <b>Buchstaben</b> sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden <b>Lösemittel</b> . Der <b>Balken</b> unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer <b>Beschränkung</b> der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.                                                                  |                          |                           |                          |                                                   |                          |                                      |                          |                                      |                  |
| TUMBLER-<br>TROCKNUNG<br>(Trockentrommel)          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                          |                           |                          |                                                   |                          |                                      |                          |                                      |                  |
|                                                    | Trocknen mit normaler<br>thermischer Belastung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                          |                           |                          | Trocknen mit reduzierter<br>thermischer Belastung |                          |                                      |                          | Trocknen im Tumbler<br>nicht möglich |                  |
|                                                    | Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                          |                           |                          |                                                   |                          |                                      |                          |                                      |                  |

## Waschprogramme

| Progr./Temp.          | Programm-<br>beschreibung                                                                 | Programm-<br>abwicklung                                            | Zusatz-<br>funktionen                                       | Wäschemenge<br>max |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|--------------------|
| <b>95°</b>            | Kochwäsche                                                                                | Hauptwäsche 95°<br>Spülgänge<br>Normalschleudern                   | Kurz<br>Vorwäsche<br>Extra Spülen<br>Spülstop<br>Schleudern | 5 kg               |
| <b>E</b>              | Spar-<br>Kochwäsche                                                                       | Hauptwäsche 67°C<br>Spülgänge<br>Normalschleudern                  | Vorwäsche<br>Extra Spülen<br>Spülstop<br>Schleudern         | 5 kg               |
| <b>50°-60°(*)</b>     | Buntwäsche,<br>farbecht                                                                   | Hauptwäsche 50°-60°C<br>Spülgänge<br>Normalschleudern              | Kurz<br>Vorwäsche<br>Extra Spülen<br>Spülstop<br>Schleudern | 5 kg               |
| <b>KALT- 30°-40°</b>  | Buntwäsche,<br>farbempfindlich                                                            | Hauptwäsche 30°-40°C<br>oder kalt<br>Spülgänge<br>Normalschleudern | Kurz<br>Vorwäsche<br>Extra Spülen<br>Spülstop<br>Schleudern | 5 kg               |
| <b>50°-60°</b>        | Pflegeleicht                                                                              | Hauptwäsche 50°-60°C<br>Spülgänge<br>Spülstop                      | Kurz<br>Vorwäsche<br>Extra Spülen<br>Schleudern             | 2 kg               |
| <b>KALT- 30°-40°</b>  | Pflegeleicht                                                                              | Hauptwäsche 30°-40°C<br>oder kalt<br>Spülgänge<br>Spülstop         | Kurz<br>Vorwäsche<br>Extra Spülen<br>Schleudern             | 2 kg               |
| <b>30°- 40°</b>       | Feinwäsche                                                                                | Hauptwäsche 30°-40°C<br>Spülgänge<br>Spülstop                      | Vorwäsche<br>Schleudern                                     | 2 kg               |
| <b>KALT- 30°- 40°</b> | Wolle  | Hauptwäsche<br>30°-40°C oder kalt<br>Spülgänge<br>Schonschleudern  | Schleudern                                                  | 1 kg               |

(\*)Verbrauchswerte beim 60° Waschen 5 kg Baumwollgewebe:

Wasser (l) 49  
Strom (kWh) 1,15  
Zeit (min.) 118

Diese Angaben sind auf dem Energie-Etikett eingetragen, gemäß Richtlinie 92/75/EWG

### ENERGIESPAREN

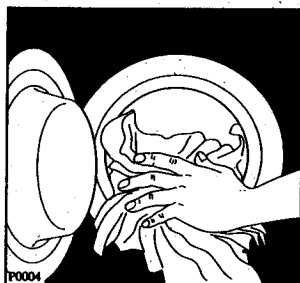
Anstelle des Programms Kochwäsche 95°C kann bei leicht oder normal verschmutzter Wäsche das Programm ENERGIESPAREN gewählt werden. Die Temperatur wird auf ca. 67°C abgesenkt und dadurch Energie gespart. Die Programmdauer bleibt unverändert.

## Sonderprogramme

| Programm                     | Programm-<br>beschreibung                            | Programm-<br>abwicklung                                                                                                                            | Zusatz-<br>funktionen      | Wäschemenge<br>max |
|------------------------------|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------------|
| <b>EINWEICHEN</b>            |                                                      | Einweichen 40° C<br>Spülstop.<br>Zum Abpumpen<br>START/PAUSE-Taste<br>drücken.<br>Nach 18 Stunden Ein-<br>weichen wird automa-<br>tisch abgepumpt. |                            | 5 kg               |
| <b>FEINSPÜLEN</b>            | Spülprogramm<br>für Pflegeleicht<br>und Feinwäsche   | Spülgänge mit<br>Veredelungsmittel<br>Spülstop                                                                                                     | Schleudern<br>(nur LF2550) | 2 kg               |
| <b>STÄRKEN</b>               | Nachbehandlung für<br>Koch-/Buntwäsche               | 1 Spülgang mit<br>Veredelungsmittel<br>Normalschleudern                                                                                            | Schleudern                 | 5 kg               |
| <b>ABPUMPEN</b>              |                                                      | Wasserablauf                                                                                                                                       |                            | 5 kg               |
| <b>SCHLEUDERN</b>            | Normalschleudern<br>für Koch-/<br>Buntwäsche         |                                                                                                                                                    | Schleudern                 | 5 kg               |
| <b>SCHON-<br/>SCHLEUDERN</b> | Schonschleudern<br>für Pflegeleicht<br>u. Feinwäsche |                                                                                                                                                    | Schleudern<br>(nur LF2550) | 2 kg               |
| <b>KORREKTUR</b>             | Programm<br>löschen                                  |                                                                                                                                                    |                            | /                  |

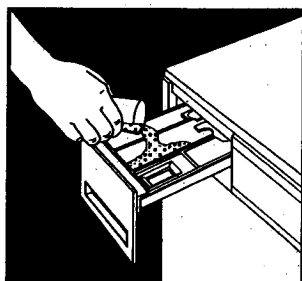
# Arbeitsabläufe beim Waschen

## 1. Einlegen der Wäsche



Öffnen Sie die Einfülltür.  
Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.  
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

## 2. Einfüllen des Waschmittels



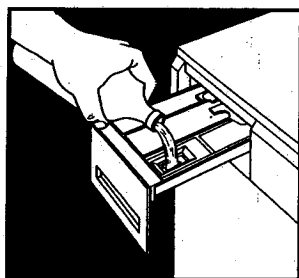
Ziehen Sie den Waschmittelbehälter aus der Bedienungsblende, bis er nicht mehr weiter läuft.

Geben Sie die notwendige Waschmittelmenge (beachten Sie bitte die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller) in

das Fach für die Hauptwäsche .

Wird die Vorwäsche-Funktion gewählt, so geben Sie auch das Waschpulver im Fach ein.

## 3. Einfüllen des Veredelungsmittels

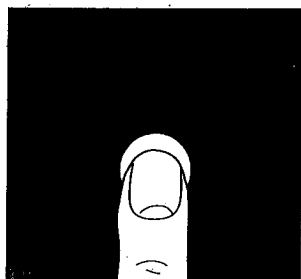


Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche können in das Fach gefüllt werden.

Das Niveau MAX nicht überschreiten.

Waschmittelbehälter wieder in die Bedienungsblende schieben.

## 4. Einschalten der Maschine



Drücken Sie die EIN/AUS Taste.

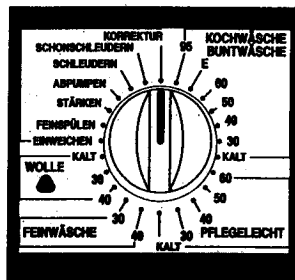
Die Betriebskontrolllampe leuchtet auf.

Die Kontrollampe der START/PAUSE-Taste bzw. der Türverriegelung blinken.

## 5. Wahl des Programmes

Drehen Sie den Programmwähler auf die gewünschte Stellung.

Die leuchtenden Lampen des Programmblaufes zeigen die Programmabschnitte des gewählten Programmes an.

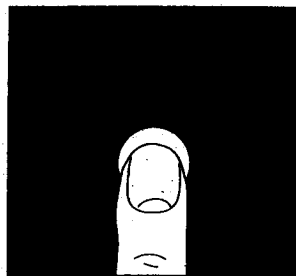


## 6. Einschalten der gewünschten Taste(n), je nach dem gewählten Programm.

## 7. Start der Maschine

Drücken Sie die START/PAUSE-Taste: die entsprechende Lampe erlischt.

Die Lampe der jeweils durchgeführten Programmphase leuchtet auf. Die Türverriegelungslampe bleibt ständig eingeschaltet.



## 8. Ende des Programmes

Die Maschine beendet das Programm automatisch.

Nach einem Programm mit Spülstop, muß das letzte Spülwasser vor dem Öffnen der Tür abgepumpt werden. Dazu START/PAUSE-Taste drücken.

Erst wenn die Türverriegelungslampe selbsttätig erlischt kann die Tür geöffnet werden. Die Entriegelung der Tür wird auch durch das Aufleuchten der Lampe ENDE angezeigt.

Drücken Sie nochmals die EIN/AUS-Taste, die Betriebskontrolllampe erlischt.

Nehmen Sie die Wäsche heraus.

Wenn nicht mehr gewaschen wird, schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie vorsorglich den Stecker aus der Steckdose.

Lassen Sie die Einfülltür spaltbreit geöffnet, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdunsten kann.

Einwandfreies Waschen und Funktionieren des Waschautomaten hängen auch von der Pflege ab.

## 1. Entkalken des Gerätes

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

## 2. Äußere Reinigung

Benützen Sie nur Wasser und neutrale Seife und trocknen Sie anschließend das Gerät gründlich. (Vor dem Reinigen den Stecker herausziehen).

**Wichtig:** Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

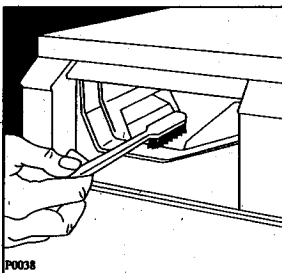
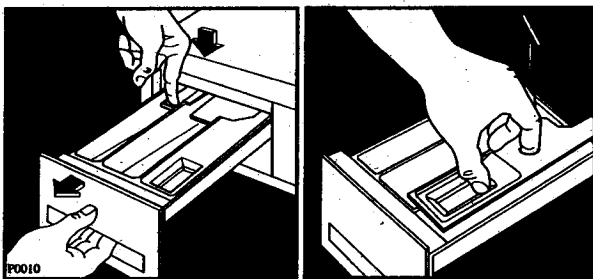
## 3. Reinigung des Waschmittelbehälters

Die Fächer des Waschmittelbehälters sollten von allen erkennbaren Waschmittelablagerungen gesäubert werden.

Ziehen Sie den Waschmittelbehälter durch Drücken der Arretierungs-Taste heraus.

Reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser.

Der obere Teil des Weichspülmittelfaches ist auch herausnehmbar.



Auch im Gehäuseinneren (Sitz des Waschmittelbehälters) sollten Sie alle Ablagerungen von Waschmitteln beseitigen.

## 4. Frost

Sollte Ihr Waschautomat Temperaturen von weniger als 0°C ausgesetzt sein, so müssen Sie einige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

- Den Wasserhahn schließen und den Wasserzulaufschlauch abschrauben.
- Ein Waschprogramm wählen und den Waschautomaten einige Sekunden lang laufen lassen.
- Den Ablaufschlauch abschrauben und das Schlauchende in ein Gefäß auf dem Boden legen.
- Das Ablaufprogramm wählen und einige Sekunden laufen lassen.

So wird verhindert, daß Wasser im Innern des Waschautomaten bleibt, das beim Gefrieren Schaden anrichten könnte.

Beide Schläuche am Gerät wieder fest verschrauben.

Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten darauf achten, daß die Raumtemperatur höher als 0°C ist.

## 5. Reinigung des Wassereinlaufsiebes

Falls Sie merken, daß trotz ausreichendem Wasserdruck das Wasser nur langsam einläuft, dann sollten Sie nachprüfen, ob das Sieb am Wasserzulauf verstopft ist.

Schließen Sie den Wasserhahn. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch vom Hahn ab. Reinigen Sie das Sieb mit einer Zahnbürste.

Schrauben Sie dann den Schlauch am Wasserhahn wieder fest an.

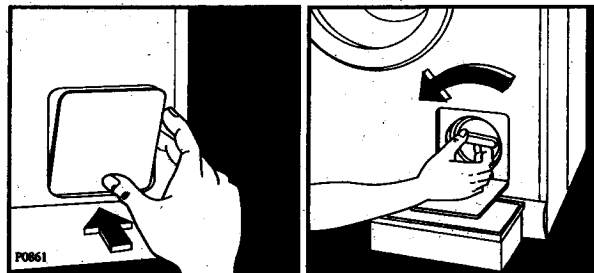
## 6. Reinigung des Flusensiebes

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb. Ein sauberes Sieb sorgt für einwandfreie Waschresultate.

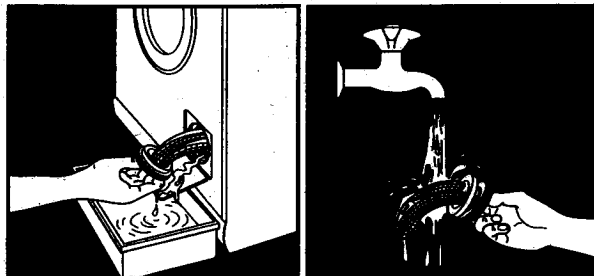
Folgende Handgriffe sind erforderlich:

Flusensiebkappe durch Drücken öffnen und Schüssel etc. für Restwasser unterstellen.

Flusensiebknebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.



Flusensieb herausziehen, reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.



# BEHEBUNG KLEINERER FUNKTIONSTÖRUNGEN

## Fehler, die Sie selbst beheben können

### Die Maschine startet nicht

- Ist die Einfülltür richtig geschlossen?
- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einer Tischlampe prüfen)
- Ist der Programmwähler richtig positioniert?
- Ist die START/PAUSE-Taste gedrückt?

### Die Maschine nimmt kein Wasser an

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulauf verstopft?
- Ist der Zulaufschlauch geknickt?
- Ist die Einfülltür geschlossen?

### Die Maschine nimmt das Wasser an, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab:

- Das Ende des Ablaufschlauches liegt nicht hoch genug vom Boden. Lesen Sie nochmals die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch.

### Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:

- Ist der Ablaufschlauch geknickt?
- Wurde die Spülstop-Funktion gewählt?
- Wurde ein Programm, das im Spülstop endet, gewählt?

### Wasser befindet sich auf dem Boden:

- Wurde zuviel oder falsches Waschmittel eingefüllt? Genauer dosieren!
- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist der Ablaufschlauch beschädigt?
- Ist der Waschmittelbehälter sauber?

### Das Schleudern beginnt verzögert

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen.

Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann.

### Die Schleuderdrehzahl ist unregelmäßig

- Die elektronische Schaumüberwachung hat aufgrund starker Schaumbildung die Schleuderdrehzahl vorübergehend reduziert, um den Schaum zu beseitigen. Danach wird der Schleudervorgang fortgesetzt.

Waschmitteldosierung beim nächsten Programm überprüfen!

### Das Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend:

- Wurde die falsche Menge oder das falsche Waschmittel eingefüllt?  
Unterdosierung führt zu Wäschevergrauung und Kalkablagerungen im Gerät.
- Wurden spezielle Verschmutzungen vorbehandelt?
- Wurde die richtige Temperatur gewählt?

### Die Maschine vibriert stark beim Schleudern:

- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?
- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Wurde zu wenig Wäsche in die Trommel eingefüllt?

### Die Einfülltür läßt sich nicht öffnen:

- Ist ein Programm in Betrieb?
- Ist die Tür noch verriegelt?
- Ist der Wasserstand im Gerät hoch?

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, so steht Ihnen für die Betreuung Ihres Gerätes ein gut ausgerüsteter, technischer Kundendienst zur Verfügung.

Die Anschriften sind im beige packten Verzeichnis zu finden.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon- Nr. mit Vorwahl, sowie das Modell und die Produkt- bzw. Serien-Nr. Ihres Gerätes.

Diese Daten sind dem Typschild zu entnehmen.

